

Die Mausefalle



«Denn Gottes unsichtbares Wesen, sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, wird seit Erschaffung der Welt in dem Gemachten wahrgenommen.»

Römerbrief 1,20

Das Werk eines Menschen

Damit eine Mausefalle funktioniert, braucht es verschiedene Einzelteile. Wenn eines dieser Teile fehlt, kann man keine Mäuse damit fangen. Die Falle funktioniert nur, wenn sie richtig zusammengesetzt wurde. Doch wer hat sie gebaut? Das muss wohl ein intelligenter Mensch gewesen sein. Oder können Sie sich vorstellen, dass eine Mausefalle von selbst entsteht?

Woher kamen die Einzelteile? Wie sind sie entstanden? Ein Mensch hat sie gebaut. Weil er Mäuse im Keller hatte, wollte er eine Mausefalle machen und musste dazu zuerst die Einzelteile herstellen. Er wusste, welche Teile nötig waren und wie sie aussehen sollten. Wenn er sie aus irgendeinem Grund zu

gross oder zu klein gemacht hätte, passten sie nicht zusammen. Dann wäre es nicht möglich, damit eine Maus zu fangen. Erst durch die Intelligenz eines Menschen war es möglich, eine richtig funktionierende Mausefalle herzustellen. Und noch etwas: Dieser Mensch musste auch die geeigneten Werkzeuge haben, um die Einzelteile der Falle zu produzieren. Doch woher nahm er diese Werkzeuge? Entweder hat er sie ebenfalls selber hergestellt oder er hat sie von einem anderen Menschen erhalten.

Das Werk Gottes

Ähnlich wie eine Mausefalle sind auch alle Lebewesen aus tausenden von winzigen Bestandteilen zusammengesetzt, die alle genau zusammenpassen müssen. Man muss

daher sagen, dass eigentlich nur ein intelligenter Schöpfer die Lebewesen gemacht haben kann. Dazu hat er deren Bestandteile geschaffen und zwar so, dass sie alle genau zusammenpassten. Sonst könnte der Vogel nicht fliegen, der Fisch nicht schwimmen und der Mensch nicht gehen.

In der Natur erkennen wir Gott

Wenn wir die Natur beobachten, so fällt uns auf, wie sinnvoll die Lebewesen einander dienen und ergänzen. Das ist kein Zufall. Das hat eine Intelligenz geplant und geschaffen. Und wir können wissen wer das ist, denn in den Geschöpfen erkennen wir den Schöpfer. In der Bibel heisst es: **«Denn Gottes unsichtbares Wesen, sowohl seine ewige**

Kraft als auch seine Göttlichkeit, wird seit Erschaffung der Welt in dem Gemachten wahrgenommen.» Römerbrief 1,20

Wie können wir Gott begegnen?

Um Gott persönlich kennenzulernen, genügt ein Blick in die Schöpfung nicht. Hierzu müssen und dürfen wir etwas anderes in Augenschein nehmen: Die Person und das Werk Jesu Christi. In der Schöpfung lässt sich viel von Gottes Macht und Herrlichkeit nachweisen. Aber seiner Liebe, welche uns die Vergebung der Schuld und das ewige Leben ermöglicht, begegnen wir darin nicht so eindeutig. In der Person von Jesus Christus aber können wir die Barmherzigkeit und Liebe Gottes gegenüber uns Menschen erkennen. Er ist Gottes

Sohn und kam als Mensch in diese Welt, um Sünder zu retten. Als er auf Erden wandelte, begegnete er den Menschen in ihrer Not und hat alle, die zu ihm kamen, geheilt und gesegnet, um am Schluss seines Lebens stellvertretend für Ihre und meine Schuld am Kreuz zu sterben. Doch er blieb nicht im Grab, sondern ist auferstanden und lebt und auch heute noch will er allen, die zu ihm kommen, ihre Sünden vergeben. Wenn Sie ihm, mit aufrichtigem Herzen, Ihre Sünden bekennen und glauben, dass er auch für Ihre Schuld gestorben

ist, dann gilt auch für Sie das Wort aus der Bibel: **«Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.»**
Johannesevangelium 5,24

Text | Hansruedi Stutz

Wissenschaftliche Argumente für die Existenz eines intelligenten Schöpfers finden Sie im Buch «95 Thesen gegen die Evolution» von ProGenesis oder unter www.0095.info.

Die Mausefalle



 **Nimm und lies**
Christliche Schriften

Nr. 03/10

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber

Schweizerische Traktatmission,
Aubodenstrasse 41, CH-8472 Seuzach,
E-Mail: info@christliche-schriften.ch
www.christliche-schriften.ch

Druck

Fotorotar AG, CH-8132 Egg

Layout, Foto

Frédéric Giger,

© Vladimirs Dreamstime.com

Gerne senden wir Ihnen kostenlos und unverbindlich

Fernbibelkurs A | Johannes Evangelium
Fernbibelkurs B | ganze Bibel
wegweisende Literatur
Traktatauswahl

 **Nimm und lies**
Christliche Schriften